

■ Andacht

Nur 22 Cent

Andacht von Fritz Leng, Landesreferent EJW-Weltdienst

Wenn ich zwei 10-Euroscheine habe und einen davon hergebe, dann habe ich danach weniger Geld als vorher. Logisch, wenn ich Geld hergebe, wird es weniger.

Was meint aber dieser Bibelvers:
„Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr“?

Vielleicht dies:

Es läutet zaghaft an unsrer Türe. Der 6 jährige Nachbarsjunge Lukas steht draußen. Er weiß, dass der Fritz immer wieder nach Afrika fährt. Und er weiß auch, dass es in Afrika Elefanten und Löwen aber auch viele arme Kinder gibt. Lukas streckt mir seine geöffnete Hand entgegen, in der einige Münzen liegen: „Fritz, das ist für die armen Kinder in Afrika,“ sagt er mit einem charmanten Lächeln. Ich bedanke mich herzlich und verspreche ihm, damit einem Kind in Afrika etwas zum Essen zu kaufen. Es waren „nur“ 22 Cent, die ich von Lukas bekommen habe. Dennoch war ich über diese Spende sehr erstaunt und erfreut. Von Lukas´ Mutter erfahre ich am nächsten Tag, dass sein Taschengeld 10 Cent in der Woche betrage. Upps, realisierte ich, der Junge hat mir sein komplettes Taschengeld von 2 ½ Wochen übergeben. Danach war er total pleite. Hatte gar nichts mehr.

Hatte Lukas wirklich nichts mehr, war er nach seiner Spende wirklich ärmer als zuvor? Einerseits: Finanziell gesehen hatte der Junge weniger als vorher, nichts mehr. Andererseits bin ich sicher, dass er durch diese großzügige Spende ganz viel gewonnen hat: Die Erfahrung, dass abgeben glücklich macht, andere und auch mich.

Wer früh genug diese Erfahrung macht, der lernt, dass Reichtum nicht zuerst Geld ist, sondern Teilen, Teilgeben und Teilhaben.

Deshalb heißen die drei wichtigen Worte des EJW-Weltdienstes über unserem Logo: Begegnen – bilden – teilen! „Grundlage des Teilens ist, dass wir Beschenke durch Gott sind und das Beschenkt-werden weitergeben.“ (Aus den Leitlinien des EJW-Weltdienstes)

Übrigens: Von den 22 Cent habe ich in Äthiopien ein großes Stück Brot gekauft und einem Kind geschenkt, das sich genauso gefreut hat wie Lukas, als ich ihm davon erzählte.

Methodischer Hinweis:

Zum Einstieg in die Andacht zwei 10-Euroscheine zeigen und dass das Geld weniger wird, wenn ich einen Schein wegnehme.